

+ Intensivstation der Zukunft Öffentliches Symposium

Intensivmedizin zwischen stationärer und ambulanter Versorgung – Neue Ansätze IT-basierter Lösungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit 2013 arbeitet das Netzwerk „SmartCareUnit“, ein Zusammenschluss aus Forschungsinstituten, Universitätskliniken und mittelständischen Unternehmen, an neuen Ansätzen für die Betreuung in der Intensivstation. Die Netzwerkphilosophie adressiert einen ganzheitlichen Ansatz mit dem Ziel, die Betreuungsqualität weiter zu verbessern und die Interaktion zwischen Patient, medizinischem Pflegepersonal und Angehörigen zu unterstützen. Stichworte sind hier IR-basierte Schmerzdetektion, Datenfusionierung im Rahmen einer zentralen Leitwarte, Verarbeitung großer Datenmengen (Big Data), Risiko-Früherkennung und Hygiene-Monitoring.

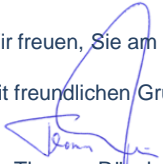
Im Rahmen des Symposiums werden Ausblicke in die technische Zukunft der modernen, patientenorientierten Intensivstation sowie Forschungs- und Entwicklungsergebnisse des Netzwerkes präsentiert. Darüber hinaus werden die neuen Anforderungen an die intensivmedizinische Versorgung im ambulanten Bereich analysiert und neue Möglichkeiten telemedizinischer Applikationen thematisiert. Gerade dieses Thema ist für Flächenländer schon heute und umso mehr in der Zukunft immanent wichtig. Am Fallbeispiel Finnland sollen aktuelle Herausforderungen aber auch neue Möglichkeiten der medizinischen Versorgung aufgezeigt werden.

In den Räumen der Nordischen Botschaften werden wir in einem interessanten Programm zusammen mit Experten aus Finnland einen informativen Tag gestalten. Eröffnet wird die Veranstaltung durch Prof. Dr. Rolf Rossaint, dem Direktor der Klinik für Anästhesiologie an der Universitätsklinik der RWTH Aachen. Er wird außerdem den ersten Programmblock mit einem visionären Vortrag über die Zukunft der stationären Intensivmedizin einleiten.

Das Anmeldeformular sowie weiterführende Informationen finden Sie unter:
www.smart-care-unit.de/symposium

Wir freuen, Sie am 26. Januar 2016 begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Rüschen
Manager des Netzwerkes
„SmartCareUnit“



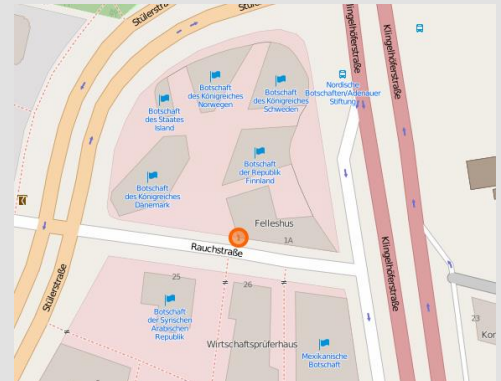
Eileen Kammann
Managerin des Netzwerkes
„SmartCareUnit“

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Berlin mit **5 Fortbildungspunkten** zertifiziert. Zur Anerkennung Ihrer Fortbildungspunkte muss Ihre einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) in Form eines Barcode-Etiketts eingescannt werden.

Veranstaltungsort

Nordische Botschaften
Felleshus / Gemeinschaftshaus
Rauchstraße 1
10787 Berlin

www.nordischebotschaften.org



S-Bahnen S3, S5, S7 und S75:

Haltestelle Zoologischer Garten
dann Buslinie 100 oder 200 bis zur
Haltestelle »Nordische Botschaften«

S-Bahnen S1, S2, S25:

Haltestelle Potsdamer Platz
dann Buslinie 200 bis zur
Haltestelle »Nordische Botschaften«

Bus: Linien 100, 200, 106 oder 187

Haltestelle »Nordische Botschaften«

Partner



Deutsch-Finnische Handelskammer
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari
Tysk-Finska Handelskammaren



 **Berlin Partner**
für Wirtschaft und Technologie

Kontakt

PromoTool
Unternehmens- und
Wirtschaftsberatung
Dr. Thomas Rüschen
Breite Straße 3B
13187 Berlin

Eileen Kammann
Telefon: +49 (0)30 4747 4658
eileen.kammann@promo-tool.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



09:00 – 10:00	Registrierung
10:00 – 10:30	Eröffnung
10:00 – 10:05	Eröffnung Prof. Dr. med. Rolf Rossaint, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinik der RWTH Aachen
10:05 – 10:10	Grußwort Ritva Koukku-Ronde, Leiterin der Botschaft von Finnland in Berlin
10:10 – 10:30	Die moderne Intensivmedizin: Stand und Probleme Prof. Dr. med. Claudia Spies, Leiterin der Intensivmedizin im Virchow-Klinikum der Charité – Universitätsmedizin Berlin
10:30 – 12:15	<u>Programmblock 1: Stationäre Intensivmedizin</u>
10:30 – 11:00	Die Intensivstation 2050 - Visionen und Ansätze Prof. Dr. med. Rolf Rossaint, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinik der RWTH Aachen
11:00 – 11:20	Leitwarte – Neue Wege der apparativen Vernetzung auf der Intensivstation Dr. med. Verena Voigt, Fachärztin für Anästhesiologie, Universitätsklinik der RWTH Aachen
11:20 – 11:40	Mimikmonitoring – eine objektive Methode zur Schmerzbewertung Prof. Dr.-Ing. Dr. med. Steffen Leonhardt, Direktor des Philips Lehrstuhls für Medizinische Informationstechnik (MedIT), Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik, RWTH Aachen
11:40 – 12:00	Innovationen in der Mensch-Technik-Interaktion für die Intensivstation Paul Chojecki, Geschäftsfeldleiter Berührunglose Interaktion, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut
12:00 – 12:15	Diskussionsrunde
12:15 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:45	<u>Programmblock 2: Ambulante Intensivmedizin</u>
13:00 – 13:20	Ambulante Intensivmedizin aus der Sicht eines Pflegedienstes Benjamin Schubert, Leiter des Fachreferats/ZQM Intensiv der RENAFAN GmbH
13:20 – 13:40	Intersektorale Versorgung im Bereich Berlin- Brandenburg: Freud und Leid im Flächenland - Beispiel Aortendissektion Dr. med. Petra Wilke, Chefärztin Zentrale Notaufnahme, Klinikum Frankfurt (Oder)
13:40 – 14:05	Intensivmedizinische Versorgung in dünn besiedelten Gebieten in Finnland Prof. Elise Kosunen, Professorin an der Medizinischen Fakultät der Tampere Universität in Finnland
14:05 – 14:30	Markterschließung im Gesundheitswesen in Finnland am Beispiel der Dr. Fooke Laboratorium GmbH Peter Arlt, Arlt & Partner
14:30 – 14:45	Diskussionsrunde
14:45 – 15:15	Kaffeepause
15:15 - 16:55	<u>Programmblock 3: Telemedizin</u>
15:15 – 15:40	Telemedizin 2016 – Wo steht Deutschland? Wolfgang Loos, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin e. V.
15:40 – 16:00	Das Big Data Problem in der Telemedizin und Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des Datenschutzes Dr. Achim Hornecker, Geschäftsführer der Dr. Hornecker Softwareentwicklung und IT-Dienstleistungen
16:00 – 16:20	Telemedizin entlang der medizinischen Behandlungskette PD Dr. med. Michael Czaplak, Sektionsleiter Medizintechnik an der Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinik der RWTH Aachen
16:20 – 16:40	Finanzierung von telemedizinischen Lösungen am Beispiel der AOK Nordost Pramono Supantia, Unternehmensbereichsleiter Versorgung – Strategie, Programme und Verträge bei der AOK Nordost
16:40 – 16:55	Diskussionsrunde
16:55 – 17:00	Schlusswort Prof. Dr. Joachim Rauchfuß, Sprecher des Netzwerkes „SmartCareUnit“, Yacoub Automation GmbH